

Juragruppe
ZV Wasserversorgung
Verbandsversammlung am 10.12.2020 um 14:00 Uhr

TOP Ö 4

Örtliche Rechnungsprüfung und Entlastung für 2018 und 2019

Die örtliche Rechnungsprüfung für die Jahre 2018 und 2019 wurde am 21. und 22. Oktober 2020 von den Verbandsräten Degen, Förster, Neuner und Schrüfer unter dem Vorsitz von Herrn Neuner durchgeführt.

Der Prüfungsausschuss fertigte folgende Niederschrift:

Niederschrift
**Örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2018 und 2019
des ZV Wasserversorgung Juragruppe
am 21. und 22. Oktober 2020 in Pegnitz**

Gemäß Verbandsbeschluss vom 20.07.2020, Nr. 19 wurden die Verbandsräte Michael Förster, Wolfgang Degen, Josef Schrüfer und Kurt Neuner (Vorsitzender) für die Dauer der Wahlperiode bis 2026 als Mitglieder des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses bestellt. Alle v. g. Verbandsräte waren zur Rechnungsprüfung an den beiden Tagen anwesend.

1. **Allgemeine Feststellungen zur Rechnungsprüfung**

Die Haushaltsführung erfolgte für den Prüfungszeitraum auf Grundlage der „Doppik“ nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) und des Handelsgesetzbuches (HGB).

Wir haben in ausgewählten Teilbereichen in angemessenen Stichproben geprüft und melden insofern Prüfungsvorbehalt an.

2. **Haushalt**

Der Haushalt 2018, bestehend aus Erfolgs- und Vermögensplan, Vorbericht, Haushaltsatzung, Finanzplanung 2018, Schuldenstatistik und Stellenplan, wurde in der Sitzung erst am 20.07.2020 der Verbandsversammlung vorgelegt und genehmigt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung konnte erst im Juni 2020 fertiggestellt werden. Die steuerliche Beurteilung der Leerrohrvermietung insbesondere durch die Firma NGN Fiber Network KG wurde erst nach mehreren Abstimmungsgesprächen mit dem BKPV, dem Wirtschaftsprüfer der Firma NGN und dem Landesamt für Steuern festgelegt. Bilanztechnisch wurde die Leistung als umsatzsteuerpflichtig bewertet und in Höhe von insgesamt rund 552T€ als Passiver Rechnungsabgrenzungsposten verbucht, der über die Vertragslaufzeit erfolgswirksam aufgelöst wird.

Der Haushalt 2019 mit den geforderten rechtlichen Anlagen wurde in der Sitzung am 10.09.2020 der Verbandsversammlung vorgelegt und genehmigt.

3. Jahresabschluss (2018)

Der Jahresrechnung 2018 mit Bilanz und Lagebericht wurde der Versammlungsversammlung am 20.07.2020 vorgelegt und genehmigt:

Bilanzsumme in Aktiva und Passiva	38.018.612,24 €
Jahresgewinn nach GuV	52.050,55 €

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) wurden unter Mitwirkung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes erstellt und abschließend geprüft (HGB). Das rechnerische Eigenkapital des Zweckverbandes betrug zum 31.12.2018 17.252.044,10 € (= Stammkapital + allg. Rücklage + Gewinnvortrag + Jahresgewinn). Die errechnete Eigenkapitalquote liegt bei ca.55%, was auch nach Aussage des bayerischen kommunalen Prüfungsverbandes von 2020 als gut betrachtet wird.

4. Jahresabschluss (2019)

Die Jahresrechnung 2019 mit Bilanz und Lagebericht wurde der Versammlungsversammlung am 10.09.2020 vorgelegt und genehmigt:

Bilanzsumme in Aktiva und Passiva	42.087.899,71 €
Jahresgewinn nach GuV	46.726,01 €

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ebenfalls unter Mitwirkung des Bayerischen kommunalen Prüfungsverbandes erstellt und abschließend geprüft (HGB). Das rechnerische Eigenkapital des Zweckverbandes betrug zum 31.12. 2019 20.265.821,61 €. Die Ertragslage des Zweckverbandes wird durch den BKPV als ausreichend beurteilt.

5. Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten nach der linearen Abschreibungsmethode gemäß der im Haushalt vom 15.02.2016 genannten Nutzungsdauern bzw. nach den gesetzlichen Vorgaben. Eine interne Anlagenvermögenstabelle mit Nutzungsdauern wird geführt.

Selbständige nutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter, deren Anschaffung- bzw. Herstellungskosten 150 €, aber nicht 1000 € übersteigen, werden in einem Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben.

6. Inventur

Die Lagerbestände (Vorräte) werden durch eine körperliche Bestandsaufnahme ermittelt und mit den zum Bilanzstichtag gültigen Einkaufspreisen bewertet. Die Inventuranweisung erfolgt durch den Werkleiter in mündlicher Form. Die Ermittlungsbelege liegen in schriftlicher Form vor und wurden jeweils von zwei Personen unterschrieben. Fehlende Unterschriften wurden prüfungsbegleitend nachgeholt. Aktuelle Zu- und Abgänge werden erfasst, so dass jederzeit eine klare Übersicht vorliegt. Die Lagerhaltung machte am Prüfungstag einen vorbildlichen Eindruck.

7. Finanzen

Am 28.06.2017 wurden mit einer Vereinbarung drei Namensschuldverschreibungen in Höhe von insgesamt 2,9 Mio € abgeschlossen. Die Laufzeit wurde jeweils auf 30 Jahren mit einer jährlichen Verzinsung von 1,78% festgesetzt. Die dritte und letzte Rate in Höhe von 900 T€ wurde am 16. Januar 2018 von der Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG München valutiert.

Die gesamten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die Anleihen setzen sich zum 31.12.2019 wie folgt zusammen:

Darlehen	11.137.346,42 €
Girokonto	126.626,61 €
Zinsabgrenzung	34.888,39 €
Anleihen	3.880.000,00 €

Gesamt 15.178.861,42 €

Sonstige Verbindlichkeiten (UST-Berichtigung) 63.594,36 €

Die Zinsbelastung in 2019 betrug 430.244,67 € im Jahr 2018 waren diese noch 470.270,63 €. Durch unsere langfristigen aktuellen Zinsbindungen können für die nächsten Jahre weitere Entlastungen erwartet werden.

8. Anlagenvermögen

Das Anlagenvermögen ist aus dem vorhandenen Anlagennachweis ersichtlich. Das Anlagevermögen betrug zum 31.12.2018 **37.423.780,10 €**. Zum 31.12.2019 stieg das Anlagevermögen (Restbuchwert) auf **41.011.963,54 €**.

9. Laufende Baumaßnahmen

Förderprogramm: Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Maßnahmen (RZWas 2018)

Für die Umsetzung der einzelnen Baumaßnahmen liegen entsprechende Zuwendungsbescheide vor. Die einzelnen Baufortschritte werden übersichtlich dokumentiert und die kalkulierten Baukosten entsprechen der Realität.

Die im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit vorhandenen Bescheide wurden alle auf Grundlage der RZWas 2018 umgestellt und somit eine verbesserte Förderung erreicht. Die notwendige Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis zum 31.12.2021 für die laufenden Maßnahmen wurde rechtzeitig beantragt und bewilligt

Die in Aussicht gestellten Zuwendungen werden erst nach Vorlage und Prüfung der einzelnen Verwendungsbestätigungen jährlich nach Baufortschritt ausbezahlt.

Im Berichtsjahr 2019 hat der Zweckverband öffentliche Fördermittel in Höhe von rund 2,967 Mio € für Baumaßnahmen erhalten.

10. Überwachung Zahlungseingänge – Mahnverfahren aus Wasserlieferung

Entgelte werden zeitnah und vollständig in Rechnung gestellt – vierteljährliche Abschlagszahlungen werden eingefordert. Das Mahnwesen ist vorbildlich und gewährleistet eine effektive Forderungsbeitreibung.

Zum 31.12.2019 waren rückständige Zahlungen in Höhe von 2.788,52 € aus einer Gesamtforderung von ca. 2,5 Mio € offen. Begründete Niederschlagungen werden vom Werkleiter bzw. vom Vorstandsvorsitzenden auf Grundlage der Geschäftsordnung vorgenommen.

Die Wasserabgabe 2018 betrug 1.286.576 m³, im Jahr 2019 waren dies 1.282.060 m³.

11. Ausgleichszahlungen und Pachten an die Landwirtschaft

Die Ausgaben für eine weitere zukunftsorientierte Sicherung des Grundwassers wurden weiter erhöht, z. B. durch den Zukauf entsprechender Pflanzensamen, der an die betreffenden Landwirte verteilt wurde.

Aufwendungen:	2017 =	51.713,41 €
	2018 =	61.897,25 €
	2019 =	75.650,00 €

12. Belegprüfung

Bei der Belegprüfung (Stichproben) wurden keine wesentlichen Beanstandungen festgestellt bzw. konnten prüfungsbegleitend abgestellt werden. Auffällige Kostenveränderungen gegenüber dem Vorjahr konnten prüfungsbegleitend nachvollziehbar erläutert werden.

- *Zum Erwerb eines VW Kastenwagens wurden drei Angebote eingeholt. Der Auftrag wurde an die Fa. Scholz Bayreuth erteilt, die das wirtschaftlichste (günstigste) Angebot abgegeben hatten.*
- *Die Kontoführungskosten im Jahr 2018 in Höhe von 11.061,63 € konnten im Jahr 2019 auf 7.593,85 € reduziert werden.*

13. Sicherheitsbelehrung des Technischen Personals

Diese Pflichtaufgabe ist jährlich einmal durchzuführen. Der Werkleiter hat diese Aufgabe auf die Fachkraft für Arbeitssicherheit Herrn Hofmann delegiert. Die Teilnahme des Personals ist zu dokumentieren und mit Unterschrift zu bestätigen.

14. Zusammenfassende Prüfbemerkungen und Anregungen

Der Werkausschuss ist ein festes Organ unseres Zweckverbandes (u. a. §§ 12 ff. der Verbandssatzung). Die letzte Sitzung hat am 28.01.2016 stattgefunden. Dieser Ausschuss sollte u. E. bei der laufenden Abwicklung des Wirtschaftsplans und bei anderen wichtigen Entscheidungen auch außerhalb der Versammlungen eingebunden werden.

Die entsprechenden Beschlüsse der Versammlung und der Haushaltsvorgaben wurden in den geprüften Teilbereichen umgesetzt.

Die Geschäftsführung auf Grundlage der entsprechenden Gesetze und Vorschriften ist aus unserer Sicht als ordnungsgemäß zu bewerten.

Das gesamte Team des Zweckverbandes leistete im Berichtszeitraum eine engagierte und sehr gute Arbeit.

Wir bedanken uns beim Werkleiter und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Pegnitz, den 22. Oktober 2020

Beschlussvorschlag:

Die örtliche Rechnungsprüfung für die Jahre 2018 und 2019 wurde gem. § 25 Abs. 3 Verbandssatzung i.V. mit Art. 103 Abs. 4 GO durchgeführt.

Die örtliche Rechnungsprüfung ergab keine wesentlichen Beanstandungen. Das Prüfungsergebnis wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.